

Fragen Sie die BWL!

Nutzt oder schadet die Corona-Pandemie einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft?

VHB expert Rüdiger Hahn

In diesem Jahr sind die weltweiten CO₂-Emissionen deutlich zurückgegangen. Dies wird jedoch kein anhaltender Trend sein – nun, da die ersten Impfstoffe zugelassen sind.

Rüdiger Hahn, Professor für Sustainability Management an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, stellt zwei Thesen zum voraussichtlichen Wieder-Anstieg des Ressourcenverbrauchs nach Bewältigung der Krise auf.

Die Corona-Pandemie hat einer Nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft kurzfristig gleichermaßen genutzt wie geschadet.

Der Emissionsrückgang in der Pandemie (<https://www.carbonbrief.org/global-carbon-project-coronavirus-causes-record-fall-in-fossil-fuel-emissions-in-2020>) hat gezeigt, dass es möglich ist, die Umwelt deutlich weniger zu belasten. Gleichzeitig sind damit jedoch negative wirtschaftliche Folgen vor allem im Globalen Süden verbunden (<https://blogs.worldbank.org/opendata/impact-covid-19-coronavirus-global-poverty-why-sub-saharan-africa-might-be-region-hardest>).

Der aktuelle Emissionsrückgang wird nicht von Dauer sein.

Der Effekt der Emissionsreduktion zudem wird nicht anhalten, da die Pandemie uns die Verhaltensänderungen aufgezwungen hat und keine ausreichenden, langfristigen Gewohnheitsänderungen daraus resultieren. **Um eine nachhaltige ökologische Entwicklung der Wirtschaft ohne schwerwiegende negative soziale Folgen zu erreichen, ist eine Mischung aus effizienterem Umgang mit Ressourcen, umfassenden Bemühungen für eine Kreislaufwirtschaft und kritischem Hinterfragen von Konsumgewohnheiten notwendig.**

1.617 Zeichen inkl. Leerzeichen

--

Professor Hahn ist einer von rund [150 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.700 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Bianca Volk, Pressesprecherin
Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland
Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567
Email: bianca.volk@vhbonline.org url: <https://vhbonline.org>